

tonnen je Hektar, und neue Sonnenblumenhybriden übertreffen den Ertrag herkömmlicher Sorten um 12 Prozent.

In der Tierproduktion ist die Selektion auf die Schaffung von Rassen mit genetisch bedingter Immunität gegenüber Krankheiten, beschleunigtem Wachstum und intensiver Verwertung des Futters gerichtet. Es werden neue Systeme zum Schutz der Tiere und zu ihrer Befruchtung im jüngeren Alter erforscht.

Immer besser wird auch die Mikrobiologie zur Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit und der Effektivität der mineralischen und organischen Düngemittel, zur biologischen Bekämpfung von Krankheiten und Schädlingen bei Pflanzen und Tieren sowie zur Produktion von industriellem Eiweiß aus Mikroorganismen, Aminosäuren, Antibiotika und Vitaminen für die Tierproduktion genutzt.

Die zweite von der Partei gewiesene strategische Richtung beim wissenschaftlich-technischen Fortschritt zur Intensivierung der Landwirtschaft ist die Chemisierung. Die Menge des zur Verfügung stehenden Stickstoff-, Phosphor- und Kalidüngers je Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche ist gegenüber dem 7. Planjahr fünf auf 1,57 auf 2,20 Dezentonnen gestiegen. Im Programm zur Entwicklung der Chemisierung ist vorgesehen, von 1980 bis 1990 den Verbrauch an Stickstoffdünger um 65 Prozent zu erhöhen, an Phosphordünger um 119 Prozent und an Kalidünger um 195 Prozent.

Auch die Bereitstellung von chemischen und biologischen Pflanzenschutzmitteln wird beträchtlich wachsen. Ernsthafte müssen die Qualität der agrochemischen Maßnahmen beachtet werden, fordert die BKP. Die Qualität und die Quantität der durch den Einsatz der Chemie produzierten Erzeugnisse soll zum Hauptkriterium der Effektivität werden. Besondere Aufmerksamkeit wird den Methoden und Technologien zur Erhaltung und effektiven Nut-

zung von organischem Dünger gewidmet.

Die komplexe Mechanisierung und Automatisierung ist die dritte strategische Richtung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in der Landwirtschaft. Im 8. Planjahr fünf wird die technische Umrüstung der Agrar-Industrie-Produktion beschleunigt fortgesetzt. Dazu gehören der Einsatz hochproduktiver Maschinen, automatisierter Technologien und Systeme zur Steuerung der Produktion, die Vervollkommnung der technischen Wartung und Instandsetzung der Technik sowie die Versorgung mit Ersatzteilen.

### **Im Vordergrund: Steigerung der Getreideproduktion**

Die strategische Aufgabe des 8. Fünfjahrplanes ist die Steigerung der Getreideproduktion. Sie wird ausschließlich auf dem Wege der Intensivierung erreicht. Dgrch Initiative der Brigaden neuen Typs und aktive Mitwirkung der Wissenschaftler konnten einzelne Agrar-Industrie-Komplexe und ganze Bezirke 1982 Rekordernten an Weizen, Gerste, Mais und anderen Kulturen erzielen. Der Durchschnittsertrag an Weizen und Gerste liegt bei 46,5 dt/ha. Sieben Bezirke erreichten über 50 dt und der Bezirk Tolbuchin sogar 56,6 dt je Hektar. Von den 116 500 ha Weizenfläche wurde 1982 ein Durchschnittsertrag von 60,1 dt/ha geerntet. Der Hektarertrag an Mais betrug 54,8 dt, an Reis 45,5 dt, an Sonnenblumen 20,1 dt und an Orienttabak 14,3 dt. In der Produktion von Getreide pro Kopf der Bevölkerung und im Verbrauch von Grundnahrungsmitteln erreichte die VR Bulgariens das Niveau fortgeschrittener Länder.

Die hohen Erträge an Weizen, Gerste, Mais und anderen landwirtschaftlichen Produkten im Jahre 1982 sind ein Ergebnis der durch das Aprilplenum eingeleiteten Agrarpolitik der Bulgarischen Kommunistischen Partei.

Eine wichtige Richtung bei der Intensivierung der Pflanzenproduktion ist die Bewässerung. In den Jahren des 8. Planjahr fünf ist vorgesehen, neue Flächen zu bewässern und alte zu modernisieren.

Der Kurs der Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion erhöht die Verantwortung der Landwirtschaftswissenschaft. Deshalb wurde auf Anregung der Partei die Akademie der Landwirtschaft gegründet. Bei den Forschungsinstituten und den Agrar-Industrie-Vereinigungen der Bezirke wurden ingenieurtechnische Überleitungsorgane geschaffen.

Sie wurden durch die systematische Verwirklichung der Beschlüsse des ZK der BKP erreicht, die auf ein konsequentes ökonomisches Wirtschaften und die Vervollkommnung der Arbeitsorganisation auf Brigadeebene orientieren. Dabei haben die Bezirkskomitees der BKP, die Gemeindepartei-Komitees und die Parteiorganisationen in den Agrar-Industrie-Komplexen eine wirksame massenpolitische und organisatorische Arbeit geleistet. Auf breiter Front werden die Leistungen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und die Erfahrungen der Besten angewandt. Die materielle Interessiertheit und Verantwortung der leitenden und mittleren Kader für die Ergebnisse der Produktion wurde erhöht. Es wurden wirksame Systeme zur Verbesserung der Leitung und der Qualität der Produktion entwickelt.

Die Ergebnisse der ersten zwei Jahre des 8. Planjahr fünf haben bestätigt, daß der von Partei und Staat eingeschlagene Kurs zur beschleunigten und komplexen Intensivierung der Landwirtschaft richtig ist. Sie beweisen, daß es möglich ist, im Lande 10,5 bis 11 Millionen Tonnen Getreide zu produzieren, wie es der XII. Parteitag der BKP beschloß.